



## ● ● ● Veranstaltungsreihe

Die Schutzbedürftigkeit von geflüchteten Menschen wird in der öffentlichen Diskussion vermehrt in Frage gestellt. Das macht es für Geflüchtete schwieriger, ein sicheres Land zu erreichen und hindert sie in vielerlei Hinsicht daran, sich in Deutschland zu integrieren. Für die Betroffenen bedeutet es außerdem, mit der andauernden Angst vor einer Abschiebung zu leben.

Der Ausländerbeirat und das Jugendbildungswerk des Landkreises Gießen setzen ihre Veranstaltungsreihe zu Ländern, aus denen geflüchtete Menschen nach Deutschland kommen, mit einer Kooperationsveranstaltung fort. Das Thema diesmal: die Situation geflüchteter Roma in Deutschland, Bosnien, Serbien, Mazedonien und dem Kosovo.

Sinti und Roma waren in der Zeit des Nationalsozialismus Verfolgung und Vernichtung ausgesetzt. Während des Kosovo-Krieges wurden circa 120.000 Roma vertrieben und verloren ihr Eigentum. Die Menschen flohen in die angrenzenden Gebiete - unter anderem auch nach Deutschland. Wegen des Nationalismus der Mehrheitsbevölkerung können viele Roma nicht in die Länder des ehemaligen Jugoslawiens zurück. Diskriminierung und Gewalt sind dort an der Tagesordnung.

Roma gelten in Deutschland als Wirtschaftsflüchtlinge. Insbesondere seitdem die Westbalkanstaaten zu „sicheren Herkunftsstaaten“ erklärt wurden, ist der Aufenthaltsstatus vieler Roma gefährdet und es kommt häufig zu Abschiebungen.



## ● ● ● Ansprechpartner

Kooperationspartner sind das Roma Antidiscrimination Network (RAN), die Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V., der Kurs „Darstellendes Spiel“ des zwölften Jahrgangs der Ricarda-Huch-Schule Gießen, die Theaterfabrik Gießen des Bundes Deutscher PfadfinderInnen (BDP) und KünstLich e.V.



**ROMA**  **ANTIDISCRIMINATION NETWORK**

**KünstLich**  
kultur · innovation · bildung e.V.

Impressum  
Herausgeber

Kontakt  
Druck  
Fotonachweis

Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss,  
- Ausländerbeirat -  
Riversplatz 1-9, 35394 Gießen  
E-Mail: [auslaenderbeirat@lkgi.de](mailto:auslaenderbeirat@lkgi.de)  
Mai 2018  
Roma Antidiscrimination Network (RAN),  
Michael Meyer



Entkommen?  
Angekommen?  
Abgeschoben?

Zur Situation  
geflüchteter Roma

...eine Kooperationsveranstaltung!



## Ausstellung „Bleiberecht für Roma“

„Weder die Verfolgungen der Vergangenheit noch die Diskriminierungen der Gegenwart sind im Bewusstsein der Mehrheitsbevölkerung in Deutschland besonders verankert“, sagt das Roma Antidiscrimination Network und lädt ein:

**Ausstellung „Bleiberecht für Roma“**  
**26. Mai 2018 - 4. Juni 2018, täglich ab 18 Uhr**  
**Kinokneipe Statt Gießen,**  
**Gießener Straße 15, 35423 Lich**

### Schwerpunkte:

- Bleiberechtskämpfe von Roma in Deutschland
- die Situation abgeschobener Roma in Serbien, Mazedonien und dem Kosovo



## Eröffnung der Ausstellung

Hilke Folkers von der Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V. begleitet seit Jahren Asylsuchende aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens. Oft handelt es sich dabei um Roma, die in ihren Herkunftsländern unter unwürdigen Umständen leben.

Nun unternahm Hilke Folkers eine Reise nach Serbien, Mazedonien und in den Kosovo. Sie besuchte dort abgeschobene Menschen und einige Nichtregierungsorganisationen. Zur Eröffnung der Ausstellung wird sie von ihrer Reise berichten und Bilder zeigen:

**Eröffnung der Ausstellung**  
**Sonntag, 27. Mai 2018, 16:30 Uhr**  
**Kinokneipe Statt Gießen,**  
**Gießener Straße 15, 35423 Lich**

### Programm:

- 16:30 Uhr Ausstellungseröffnung
- 17:00 Uhr Reisebericht Hilke Folkers  
(Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V.)
- 18:15 Uhr Musikalischer Ausklang  
(AG Ne gubi nadu)

Die Arbeitsgemeinschaft Ne gubi nadu (Verliere nicht die Hoffnung) gehört ebenfalls zur Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V. Sie besteht vorwiegend aus asylsuchenden Roma, die im Raum Wetzlar leben. Mitglieder der Gruppe werden mit Informationen unterstützen und für Musik sorgen.

## Theater „Der Zigeuner gewinnt nicht!“

Es handelt sich um eine wahre Geschichte: Der Sinto Johann Trollmann boxt sich in den 30er Jahren bis ganz nach oben und endet 1943 als „Zigeuner“ im Konzentrationslager. Das Theaterstück „Der Zigeuner gewinnt nicht! Boxer verliert erst seinen Titel, dann sein Leben.“ wird von dem Kurs „Darstellendes Spiel“ des zwölften Jahrgangs der Ricarda-Huch-Schule Gießen aufgeführt. Unterstützt wurden sie von der Theaterfabrik Gießen des Bundes Deutscher PfadfinderInnen.

**Theater „Der Zigeuner gewinnt nicht!“**  
**Sonntag, 10. Juni 2018, 12 Uhr**  
**Kino Traumstern, Gießener Straße 15, Lich**

### Hintergrund:

- Das Stück hat den ersten Preis in einem Wettbewerb zwischen Schülerinnen und Schülern aus Stadt und Landkreis Gießen gewonnen
- Anlass war die Gedenkstunde zur Verschleppung und Ermordung von Gießener Sinti, Roma und Jenischen vor 75 Jahren

